

MSS schliesst das Jahr mit Gewinn

An der Mitgliederversammlung der Musikschule Sarganserland gab es nebst Rück- und Ausblick stimmungsvolle Musik und schwarze Zahlen.

Wangs.– Die 54. Mitgliederversammlung der Musikschule Sarganserland im Restaurant Sonne in Wangs wurde standesgemäss mit einem musikalischen Beitrag eröffnet. Nora Hasler, erfolgreiche Teilnehmerin des Rhy-Contests 2025, spielte auf der Violine, begleitet von Nicola Schöni am Klavier.

Präsident Meinrad Gartmann begrüßte anschliessend alle Anwesenden und führte zügig durch die Versammlung. In seinem Jahresbericht blickte er auf sieben Vorstandssitzungen und verschiedene Ressorttreffen zurück. Die Zusammenarbeit im Vorstand sei effizient verlaufen.

Im vergangenen Jahr organisierte die Musikschule mehrere Konzerte, darunter das Jahreskonzert mit über 100 Mitwirkenden. Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Verbands Musikschule Schweiz machte zudem das Projekt «Radiobus auf Schweizer Tour» einen Halt in Mels.

Auftritte an der Siga und im Rahmen der Tour de Suisse

Anschliessend berichtete Schulleiter Emil Scheibenreif von einem erfolgreichen Musikschuljahr. Dank der Unterstützung aller Beteiligten konnten zahlreiche Projekte umgesetzt und die Musikschule als wichtiger Teil des regionalen Kulturlebens gestärkt werden. Unter anderem konnte das Talent-schul-Ensemble zwei grosse Konzerte für die Schulen in Vilters-Wangs und Grabs durchführen. Auch weitere Veranstaltungen wie das Mittwochskonzert in Mels und das Adventskonzert

mit 52 Mitwirkenden waren sehr gut besucht.

Auch für das laufende Jahr sind schon wieder viele Konzerte und Auftritte geplant. So spielt die Musikschule übermorgen Mittwoch, 6. Mai, an der Siga-Messe in Mels, zudem werden drei Schlosskonzerte in der Grafenstube (Schloss Sargans) abgehalten und in Bad Ragaz geben die Schülerinnen und Schüler der Musikschule unter anderem im Rahmen der Tour de Suisse ein Konzert. Das Jahreskonzert ist für den 23. September geplant und das Adventskonzert findet traditionell am ersten Adventssonntag statt.

1100 Schüler und Schülerinnen

An der Musikschule Sarganserland werden in durchschnittlich 619 Wochenstunden rund 1100 Kinder unterrichtet. Den Einnahmen von 3 311 076 Franken standen im Vereinsjahr 2025 Ausgaben von 3 308 427 Franken gegenüber, was einen Gewinn von 2649 Franken ergibt. Die anwesenden 31 Stimmberechtigten genehmigten die Jahresrechnung, den Bericht der GPK und das Budget 2026 einstimmig und erteilten die Decharge.

Vor dem abschliessenden Apéro sorgten drei weitere erfolgreiche Teilnehmende des Rhy-Contests, Theodor Kauffmann am Schlagzeug sowie Serafina Flurina Fritsche und Jara Thomann an der Harfe, mit ihren Solostücken für den musikalischen Abschluss. Damit fand die Versammlung nach dem stimmungsvollen Auftakt auch einen stimmigen Ausklang. (pd)



Der Vorstand der kulturellen Vereinigung: Roman Rupp, Ursula Wyss, Katharina Nünlist, Renato Bergamin, Herby Grob und Claudia Biel (von links). Eloy Tamò (links) brilliert sowohl am Horn wie am Piano.

Bilder: Manfred Haag

Wieder ein vielseitiges Programm in Aussicht

An der Mitgliederversammlung der Kulturellen Vereinigung Bad Ragaz ist Anna Warzinek neu in den Vorstand gewählt worden. Eloy Tamò hat den Abend mit brillanten Darbietungen am Klavier und mit dem Horn bereichert.

Manfred Haag

Präsident Renato Bergamin durfte rekordverdächtige 50 Personen im Rilke-Saal zur Mitgliederversammlung der Kulturellen Vereinigung Bad Ragaz begrüßen. Ganz besonders hiess er Eloy Tamò aus Basel willkommen. Er ist Mitglied des Schweizer Jugendsymphonieorchesters und mehrfacher Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs sowie anderer Wettbewerbe mit Horn und Klavier. Gegenwärtig steht er vor dem Abschluss des Bachelorstudiums an der Hochschule für Musik Basel.

Einleitend begeisterte er das Publikum mit dem Klavierstück «Vallée d'Obermann» von Franz Liszt.

Gut besuchte Vorträge

Im offiziellen Teil der Versammlung fasste der Präsident in seinem Bericht die Essenz des abgelaufenen Jahres zusammen. Das vielseitige Programm umfasste unter anderem die Lesung von Usama Al Shahmani aus seinem Werk «In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied» oder das Referat von Roger de Weck «Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen».

Pro Vortrag wurden jeweils mehr als hundert Interessierte gezählt.

Das schlug sich auch in der Jahresrechnung positiv nieder, die von der Kassierin Katharina Nünlist präsentiert wurde. Sie schloss, auch dank dem guten Ertrag der Kollekten, mit einem Gewinn von rund 640 Franken ab. Unter dem Traktandum Wahlen schlug Renato Bergamin die Sarganserin Anna Warzinek als neues Vorstandsmitglied vor. Da sie wegen anderer kultureller Verpflichtungen nicht anwesend sein konnte, stellte der Präsident sie kurz vor. Warzinek lebte über zehn Jahre in Wien, wo sie Studiengänge in Songwriting und Popgesang, zeitgenössischer Komposition sowie Schulmusik

II und Deutsch absolvierte. Heute unterrichtet sie an der Kantonsschule Sargans Musik und arbeitet als Kulturmanagerin des Verrucanos Mels. Warzinek wurde einstimmig gewählt.

Anschliessend bot Roman Rupp eine Vorschau auf das neue Veranstaltungsprogramm, das wieder eine breite Palette von Interessen abdeckt. Es umfasst unter anderem einen Vortrag des international bekannten Herzspezialisten Thierry Carrel oder eine Analyse zur Situation in China von Dr. Ariane Knüsel. Zum 30. Todestag des Ragazer Fotografen Bruno Zehnder ist ein Event von Rolf Hösli geplant.

Virtuoser Schlusspunkt

Die Versammlung schloss mit zwei brillanten Darbietungen von Eloy Tamò, nämlich mit dem Hornsolo «Interstellaire» von Olivier Messiaen sowie dem Scherzo no. 3 von Frédéric Chopin am Klavier. Das Publikum dankte dem jungen Künstler mit einem begeistertsten Applaus für die virtuosen Interpretationen. Dass ein Künstler gleich zwei Instrumente auf derart hohem Niveau beherrscht, ist aussergewöhnlich.

Nach der Versammlung bot der Apéro Gelegenheit zum Gespräch und zum Meinungsaustausch.

Im neuen Kulturjahr ist unter anderem eine Veranstaltung von Rolf Hösli zum 30. Todestag des Fotografen Bruno Zehnder geplant.



Einstimmig: Die anwesenden 31 Stimmberechtigten genehmigen Rechnung und Budget diskussionslos.

Pressebild

ANZEIGE

WYSS & PARTNER

SELTEN

Wyss & Partner: Die Nummer 1 in der Kategorie Mixed Asset CHF, 3 Jahre. Wir überzeugen mit hauseigenem Research und aktivem Risikomanagement. Unsere Fonds sprechen für sich. Sprechen Sie mit uns!

LSEG Lipper Fund Awards
Werner 2025
Sonderpreis
LSEG Lipper Fund Awards, ©2026 LSEG.
All rights reserved. Used under license.

wysspartner.ch

Türen auf ins Lego-Paradies

Die Leidenschaft von Martin Marmet gilt seiner Lego-Eisenbahn. Im Rahmen des Programms des Kulturkreises Walenstadt lädt er zum Werkstattgespräch in sein «Spielzimmer» ein. Wer neugierig ist, kann sich jetzt anmelden.

Walenstadt.– Vor bald 20 Jahren, als seine Söhne in das Lego-Baualter kamen, holte Martin Marmet seine Begeisterung für das Bauen mit Lego wieder ein. Sein «Spielzimmer» befindet sich im Dachgeschoss einer Industriehalle an der Sarganserstrasse 28 in Walenstadt. Hier unter dem Dach steht auf riesigen Tischen seine Lego-Eisenbahnanlage, die sich immer irgendwie im Wandel befindet. Von seinem Montagetisch aus, am Kopfende des Anlagetisches, hat Marmet alles im Blick. Hier wird nach Anleitung gebaut, aber auch an eigenen Kreationen getüftelt. Die Lego-Eisenbahn umfasst neben den Zügen auch Bauten und Figuren.

Der «Lego-Millionär» erzählt von seiner Passion

Am Samstag, 9. Mai, um 10 Uhr erzählt der «Lego-Millionär» allen Interessierten von seiner Leidenschaft und den vielen Geschichten, die sich hinter sei-

ner Sammlung verbergen. Beim anschliessenden Apéro kann dann weiter gestaunt, gefachsimpelt oder gefragt

werden. Um eine Anmeldung bis zum Freitag, 8. Mai, wird gebeten unter info@kulturkreis-walenstadt.ch (pd)



Begeistert von bunten Steinen: Martin Marmet öffnet die Tür zu seinem Paradies. Pressebild